



5 α -Dihydrotestosteron

Material Serum oder Heparin-Plasma, 2 mL

Referenzbereich		[ng/mL]
Männer		0,25 - 0,99
Frauen	Prämenopause	0,02 - 0,37
	Postmenopause	0,01 - 0,18
Neugeborene	männlich	0,05 - 0,60
	weiblich	< 0,02 - 0,15
Kinder	< 10 Jahre	< 0,03

Methode Elisa

Qualitätskontrolle intern

Anforderungsschein Download und Analysenposition

Auskünfte Endokrinologie / RIA-Labor

Analysenkosten EBM, GOÄ

Indikationen V. a. 5 α -Reduktase-Defizienz, Pseudohermaphroditismus masculinus (erhöhtes Testosteron / Dihydrotestosteron-Verhältnis nach HCG-Stimulierung).

Pathophysiologie Für die Erkennung durch den Androgen-Rezeptor wird Testosteron in einigen Zielorganen zu Dihydrotestosteron reduziert. Die Reduktion erfolgt durch die 5 α -Reduktase, von der zwei Isoenzyme existieren. Das Isoenzym 1 wird in der Leber und in der nicht-genitalen Haut exprimiert, das Isoenzym 2 im männlichen Urogenitaltrakt, in der Haut der Genitalien und in der Leber. Bei Patienten mit dem 5 α -Reduktase-Defekt ist das zweite Isoenzym defekt. Der Defekt führt zum Pseudohermaphroditismus masculinus.

Siehe auch Androgene

H.-P. Seelig